Profillehrplan Jahrgangsstufe 9



Dieser Lehrplan wurde erarbeitet von:
Bußmann, A., Doberenz, I., Dumjahn, M., Eckstein, B., Genzel, L., Haufe, S., Kasparek, M., Kurtz, O., Leisegang, R., Schneider, W., Sigal, K., Ströller, J., Ulbrich, J & Walter, P.

Und niedergeschrieben von:
Doberenz, I. Kasparek, M., Ströller, J.

VACE

Verantwortung für Andere Charakterstark Entwickeln

Ziele und Aufgaben des schulspezifischen Profils mit gesellschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt

Beitrag zur allgemeinen Bildung

Das schulspezifische Profil trägt zur ganzheitlichen Bildung bei, indem es Wissen, Kompetenzen und Werteorientierung vermittelt, die für die Auseinandersetzung mit Problemen der Gegenwart und Zukunft bedeutsam sind. Es fördert interdisziplinäres Arbeiten und Denken, indem wissenschaftliche Sachverhalte in komplexen Zusammenhängen betrachtet und fachwissenschaftliche Perspektiven erweitert werden.

Durch die Verknüpfung von Handlungs- und Lebensweltorientierung sowie die Möglichkeit, individuelle Lernwege zu entwickeln, steigert der Profilunterricht die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler. Sie werden zu zunehmend selbstgesteuertem und kooperativem Lernen befähigt und in der Umsetzung eigener Projekte gefördert.

Im schulspezifischen Profil werden Schülerinnen und Schülern essentielle Kompetenzen für das wissenschaftliche Arbeiten vermittelt. Die Anwendung empirischer Methoden und die Auseinandersetzung mit quantitativen und qualitativen Untersuchungen stärken ihre Reflexions- und Präsentationsfähigkeiten.

Unter dem Prinzip der Nachhaltigkeit verbindet das Profil ökonomische Bildung mit Umwelt-, Friedens- und Menschenrechtserziehung. Es unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, fundierte Meinungen zu entwickeln und konstruktiv in gesellschaftliche Diskussionen einzubringen.

allgemeine Ziele des schulspezifischen Profils

Aus dem Beitrag zur allgemeinen Bildung ergeben sich folgende allgemeine Ziele:

- Erwerben anwendungsbereiten Wissens zur Erschließung komplexer Zusammenhänge
- Vertiefen und Vernetzen wissenschaftsbezogener Denk- und Arbeitsweisen
- Entwickeln der Bereitschaft und Fähigkeit zu verantwortungsbewusstem Umgang mit Ergebnissen wissenschaftlicher Forschung
- Entwickeln und Vertreten eines eigenen Standpunktes in Auseinandersetzung zu profilbezogenen Themenstellungen
- Entwickeln der Bereitschaft und Fähigkeit zur aktiven Mitgestaltung von Gemeinschaft und Gesellschaft

- Unterstützung des eigenverantwortlichen Lernens
- Förderung von Medienkompetenz

Didaktische Grundsätze

Die didaktischen Prinzipien der Problem- und Handlungsorientierung sowie der Multiperspektivität sind im schulspezifischen Profil von zentraler Bedeutung. Sie bilden die Grundlage, um den Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Auseinandersetzung mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) und deren gesellschaftswissenschaftlicher Bedeutung zu ermöglichen.
Ausgehend von konkreten Sachverhalten und globalen Herausforderungen erkennen die Schülerinnen und Schüler die unterschiedlichen Perspektiven gesellschaftswissenschaftlicher Fragestellungen. Der gesellschaftswissenschaftliche Schwerpunkt wird dabei durch den Bereich der Potentialentfaltung erweitert, sodass auch künstlerische, naturwissenschaftliche, sportliche und weitere persönliche Interessen und Fähigkeiten der Lernenden einbezogen werden. Die Verknüpfung von Lebensweltbezug, Kreativität und Wissenschaftsorientierung bereitet die Schülerinnen und Schüler auf wissenschaftspropädeutisches Arbeiten in der gymnasialen Oberstufe vor.

Für die einzelnen Schwerpunkte stehen folgende Aspekte im Vordergrund:

Gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt: Der Unterricht wird bestimmt durch den Beutelsbacher Konsens, der das Überwältigungsverbot umfasst, kontroversen Unterricht bei kontroversen politischen Situationen im Blick hat und zum Ausdruck bringt, dass die Schüler ihre eigene Situation und Interessenlage analysieren können sowie nach Mitteln und Wegen suchen, die vorgefundene Lage im Sinn ihrer Interessen zu beeinflussen. Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, durch Sprache und Medien erzeugte Konstrukte von Wirklichkeit zu beurteilen und zu nutzen.

Entdecken/ Erforschen: Erste Annäherung an die SDGs und das Erkennen eigener Interessen und Fähigkeiten im Kontext globaler Herausforderungen.

Entwickeln/ Vertiefen: Aufbau und Vertiefung spezifischer Fähigkeiten und Kompetenzen, um das gewählte Ziel in einem Projekt umsetzen zu können.

Gestalten/ Umsetzen: Zusammenbringen und kreative Umsetzung der erworbenen Kompetenzen in einem eigenen Projekt.

Der Profilunterricht bietet den Schülerinnen und Schülern durch eigene Projektideen Raum zur individuellen Schwerpunktsetzung. Sie werden ermutigt, eigenständig verschiedene Lernwege zu entwickeln, die sowohl ihre persönlichen Kompetenzen als auch die Anforderungen eines selbstgewählten Nachhaltigkeitsziels berücksichtigen. Dabei stehen Handlungsorientierung, Methodenvielfalt und die Förderung von Reflexionsfähigkeit, Kommunikationskompetenz und Verantwortungsbewusstsein im Vordergrund.

Der Unterricht wird durch Sozialformen gestaltet, die Kooperation und Konfliktfähigkeit stärken, und nutzt projektbezogene und kreative Arbeitsweisen. Dabei finden Lernortwechsel und die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern gezielt Anwendung. Ergebnisse der Projekte werden dokumentiert und in geeigneten Formaten präsentiert, um die Erfahrungen der Schüler und Schülerinnen sichtbar und für sie selbst wertvoll zu machen. Die Mitgestaltung des Unterrichts durch die Lernenden ist dabei ein wesentliches Prinzip, um ihre Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zu fördern.

Übersicht der Lernbereiche

Klassenstufe 9: Mein nachhaltiger Blick auf unsere Welt
Lernbereich 1: Nachhaltig handeln- Persönlich wachsen: Projekte für die Zukunft
Lernbereich 2: Digitale Welten – Nachhaltig gestaltet
Lernbereich 3: Mein Weg von der Idee zum Projektabschluss

Lernbereich 1: Nachhaltig handeln – Persönlich wachsen: Projekte für die Zukunft

Der Lernbereich zielt darauf ab, den Schülerinnen und Schülern ein grundlegendes Verständnis für die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) zu vermitteln. Durch die Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten Nachhaltigkeitsziel entwickeln die Lernenden ihre Fähigkeit, kreative Projekte zu konzipieren und deren ökonomische, soziale und ökologische Tragweite zu reflektieren.
Dabei steht die Persönlichkeitsentwicklung im Vordergrund: Die Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen zu erforschen, um in der Folge ein Persönlichkeitsprofil zu erstellen, das ihre individuellen Kompetenzen abbildet. So übertragen sie ihre eigenen Potentiale auf das gewählte Ziel und entwickeln eine eigene Projektidee, die sowohl persönliche Qualitäten als auch die Anforderungen des gewählten SDG berücksichtigt und so einen individuellen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung ermöglicht.

Kennen des Gegenstandsbereich der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung gewinnen	Wissen zu den 17 Zielen, Notwendigkeit für die 17 Ziele, Millenium Gipfel, Agenda 2030 der UN, Indikatoren der UN Nachhaltigkeitsziele, Historischer Kontext
– Nachhaltigkeitsbegriff	
– People: Gesundes und aktives Leben gestalten (Ziel 1, 2, 3, 4, 5)	➔ ETH Kl. 7 LB 4 ➔ BIO Kl. 7 LB 1, 2, 3 ➔ Profil Kl. 8 LB 1
– Planet: Unsere Erde bewahren und nachhaltig gestalten (Ziel 6, 13, 14, 15)	➔ PHY Kl. 7 LB1 ➔ PHY Kl. 9 LB2
– Prosperity: Wohlstand gerecht und nachhaltig gestalten (Ziel 7, 8, 9, 10, 11, 12)	➔ CH Kl. 8 LB 1,2 ➔ CH Kl. 9 LB 2, 3 ➔ Profil Kl. 8 LB 1
– Peace und Partnership: Partnerschaftliches und friedliches Zusammenleben gestalten (Ziel 16, 17)	➔ ENG Kl. 9/10 LB 2, 3 ➔ GEO Kl. 8 LB3 ➔ ETH Kl. 10 LB 1, 3
– Unterziele	➔ G/R/W Kl. 9 LB 1 ➔ GEO Kl. 9 LB 2

	➔ Profil Kl. 8 LB 1 ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Werteorientierung ⇒ informatische Bildung
Analysieren eines selbstgewählten Nachhaltigkeitsziels – Auswahl eines Ziels – Recherche zum Ziel – Auswahl und Bewertung der Rechercheergebnisse – Bezug des Ziels zu aktuellen Entwicklungen in Deutschland – Synergien und Zielkonflikte	Nachhaltige Entwicklung global und in Deutschland, Zielvorgaben, Zielgruppen, Lokale Unterschiede ➔ Profil Kl. 8 LB 1 ⇒ Informationsbeschaffung und -verarbeitung Bedeutung für die Gesellschaft, Best Practices, Kritik, Prognosen, Globale Herausforderungen ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Werteorientierung Mindmap, Expertengespräch Daten, Statistiken und Studien auswerten Umfragen, Interview, Expertengespräch ⇒ Interdisziplinarität, Mehrperspektivität Lernen am außerschulischen Lernort: Bibliotheksbesuch (Stadtbibliothek, DNB, Universitätsbibliothek) ⇒ Medienbildung ⇒ informatische Bildung ➔ LB2 ➔ Profil Kl. 8 LB 1
Gestalten eines Persönlichkeitsprofils unter Berücksichtigung der eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten – Persönlichkeitsprofil anlegen	Instrumente der Persönlichkeitsanalyse und Reflexion der Bedeutung der Persönlichkeitsanalyse „Das eigene Ich“ (Interessen, Kompetenzen, Persönlichkeit, Potentiale), Interessensgebiete erforschen Peer-Feedback zu Interessen und Fähigkeiten ⇒ Kommunikationsfähigkeit ⇒ Empathie- und Perspektivwechsel
Übertragen der eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf das selbstgewählte Nachhaltigkeitsziel	Kreativworkshops, Talentemarkt Interessensgebiete – kreativ - darstellend – sozial-emotional-gesellschaftlich – sprachlich-kommunikativ – forschend-entdeckend – handwerklich:

	Z.B. Ziel „Kein Hunger“; Fähigkeit: handwerklich; Projektidee: Schulgarten, in dem Grundnahrungsmittel angebaut werden, Wissen über nachhaltige Landwirtschaft und regionale Pflanzen erwerben; Verteilen der Lebensmittel an Mitschüler oder bedürftige Menschen... ➔ Sport Kl. 7- 10 LB Fitness ⇒ Kommunikationsfähigkeit ⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Werteorientierung
Gestalten einer eigenen Projektidee, die sowohl das ausgewählte Nachhaltigkeitsziel als auch eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten berücksichtigt	Einbezug Bereich Projektmanagement Ideen generieren, Vision erstellen, Design Thinking Einbezug externe Partner und Partnerinnen ➔ LB 2 ➔ LB 3 ➔ Info Kl. 9/10 LB 2 ➔ Profil Kl. 8 LB 1 ⇒ Arbeitsorganisation ⇒ Methodenbewusstsein ⇒ Verantwortungsbereitschaft ⇒ Problemlösestrategien ⇒ Medienbildung ⇒ informatische Bildung ⇒ Präsentationstechniken

Lernbereich 2: Digitale Welten- Nachhaltig gestaltet

Die Schülerinnen und Schüler eignen sich systematisch intelligentes Wissen zur Informationsbeschaffung und –bewertung an, das sie insbesondere im Kontext des Projektmanagements im Rahmen der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) selbstständig anwenden können. Sie kennen die Funktionsweise von Suchmaschinen und können sich zu aktuellen Themen im Kontext der Agenda 2030 erfolgreich Informationen beschaffen, diese analysieren und kritisch bewerten. Sie wenden die erworbenen Kompetenzen an, indem sie ein eigenständiges Projekt planen und durchführen.

Anwenden von Strategien zum Suchen und Aufbewahren von Informationen – Informationen suchen und filtern – Printmedien als Quellen – Schlagwortsuche – Ordnen von Informationen	Suchstrategien nutzen in verschiedenen digitalen und analogen Medien Lernen an außerschulischen Lernorten (Stadtbibliothek, Nationalbibliothek, Universitätsbibliothek, ...) Möglichkeiten zur Kooperation mit ortsansässigen Medieninstituten (MDR, Mephisto, ...)

– Hürden und Strategien der Informationsbeschaffung	Ordnerstrukturen zur Aufbewahrung von Informationen
– Arten und Funktionsweisen von Suchmaschinen	➔ DE, Kl. 7, LB 3 ⇒ informatische Bildung
– Möglichkeiten und Herausforderungen der künstlichen Intelligenz	Google und Alternativen, altersgerechte Suchmaschinen, Hyperlinks ausgewählte Web-Seiten, Software-Applikationen verschiedene KI-Tools kennenlernen ➔ DE, Kl. 9, LB 2 ⇒ Methodenbewusstsein ⇒ Reflexionsbewusstsein ➔ G/R/W, Kl. 8, LB 2 ➔ DE, Kl. 7, LB 3 ➔ EN, Kl. 7/8 LB 1 ➔ INF, Kl. 8, LB 2 ➔ GE, Kl. 8, LB 2 ➔ Profil Kl. 8 LB2
Analysieren von Informationsquellen	Algorithmen, Kriterien der Anzeige von Suchergebnissen
– Informationsquellen und KI -Ergebnisse analysieren und kritisch bewerten	Seriösität von Quellen
– Möglichkeiten der Eingrenzung von Suchergebnissen	Fake News, Deep Fakes bei der Informationsrecherche erkennen und hinterfragen Mechanismen der Desinformation technische Umsetzungsmöglichkeiten der Desinformation (DeepFakes) ➔ Info Kl. 9 LB 2
Anwenden von Strategien zum Leseverstehen	wichtige und unwichtige Informationen, Kernaussagen filtern
– Lesetechniken zur Informationsentnahme	sinnerfassendes Lesen
– Gliedern eines Textes in Sinneinheiten, Informationen strukturieren	orientierendes, überfliegendes Lesen, genaues Lesen
– Nutzung von KI zum Leseverstehen	➔ DE, Kl. 7, LB 3 ➔ DE, Kl. 8, LB 3 ➔ Profil Kl. 8 LB 2
– Darstellung von Textinhalten in verschiedenen grafischen Umsetzungen	zielgerichtetes Entnehmen von Informationen und Darstellung dieser in grafischen Umsetzungen (z.B. Kanban, Mindmap, Thesenpapier, Wordle, Schaubild, Flyer, ...)
Anwenden von Kommunikations- und Kollaborationsmöglichkeiten	LernSax Schullogin (Etherpad, Dateiablage,

– Dateien, Informationen und Links teilen	Videokonferenzen, Nachrichten, TaskCard)
– Sicheres Bewegen in digitalen Kollaborationsräumen	eigenständige Recherche anderer digitaler Kollaborationsinstrumente Verhaltensregeln bei digitaler Interaktion Anpassung der Kommunikation an die jeweilige Umgebung ethische Prinzipien der Kommunikation ➔ LB 2 ➔LB 3 ➔ Profil Kl. 8 LB 2 ⇒ Werteorientierung ⇒ Kommunikationsfähigkeit ⇒ informatische Bildung ⇒ Methodenbewusstsein
Anwenden einer wissenschaftlichen Referenzierungspraxis	Bedeutung von Quellenangaben Direktes und indirektes Zitat, Zitierstile, wie APA, MLA, Chicago und Harvard Elemente einer Referenz (Autor, Jahr, Titel, Verlag, Seitenzahl) In- Text- Zitate, Fußnoten Literaturverzeichnis, Quellenarten
Anwenden mehrerer technischer Bearbeitungswerkzeuge – Programme beider Betriebssysteme: Windows, iOS – Dokumente planen, gestalten, präsentieren, teilen – Präsentationsformen – Dokumentationsformen	Schreibprogramme: Pages, Word Präsentationsprogramme: Power Point, Keynote, Canva, Book Creator Videoproduktion, Comics, Infografiken, digitales Portfolio ➔ INF, Kl. 9, LB 1,3 ➔ G/R/W, Kl. 8, LB 2 ⇒ Methodenbewusstsein
Anwenden der rechtlichen Vorgaben	Urheberrecht, geistiges Eigentum Nutzungsrechte, Lizenzen Persönlichkeitsrechte Plagiate vermeiden
Übertragen von Inhalten auf andere Formate	digitale Inhalte in eigene Produkte integrieren, weiterverarbeiten und übersichtlich zusammenführen

	➔ ETH Kl. 7, LB 3 ➔ DE, Kl. 9, LB 1 ➔ MU, Kl. 9, LB 2 ➔ MA, Kl. 9, LB 4
Gestalten eigener digitaler Produkte durch das Darstellen komplexer Zusammenhänge – Vorgehen reflektieren und begründen	Canva, GoogleSlides, Prezi, Genially, Kanban KI Tools Selbstbewertungsbogen, Reflexionsprotokolle, Logbuch Gruppendiskussion und Peer- Feedback Videotagebuch, Audio- Reflexion

Lernbereich 3: Mein Weg von der Idee zum Projektabschluss

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen Einblick in die Methodik des Projektmanagements. Dabei erwerben sie grundlegendes Wissen zur Planung und Umsetzung eigener Projektideen und wenden dieses Wissen systematisch bei der Umsetzung einer eigenen Projektidee an. Dabei greifen die Schülerinnen und Schüler sowohl auf das erworbene Wissen zum Projektmanagement als auch der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung zurück. Der in hohem Maße selbstgesteuerte Prozess der Projektentwicklung wird durch erlernte Dokumentationsmethoden sowie erworbene Reflexionsmethoden begleitet. Den Abschluss dieses Lernbereichs bildet die Projektpräsentation und Beurteilung des eigenen Projekts sowie Projekte Dritter.

Kennen der Bedeutung des Projektmanagements – grundlegende Orientierung – Unterschiede von Einzel- und Teamprojekten	Zielstellung, Begriffsklärung, Projektlebenszyklus Methoden und Techniken zur Zusammenarbeit
Kennen von Projektphasen und Methoden – Phasen der Projektarbeit – Dokumentation von Projekten – Methoden innerhalb der Projektphasen – Beginnen – Überprüfen – Planen – Umsetzen – Abschließen	Inhalte zur Planung und Umsetzung von Projektideen, Phasenstrukturen Projektplan, Protokolle, Software-Tools, Collaboration- Plattformen ➔ LB 2 ➔ Info, Kl. 7, LB 1 ➔ De Kl. 9 LB 4 Zielformulierung (SMART), Zielpyramide, Visionscollage, Disign Thinking ⇒ Informationsbeschaffung- und Verarbeitung ⇒ kritisches Denken

	Vierfelder-Tafeln, ZWUP-Analyse, Stakeholder-Analyse, Kraftfeld-Analyse Meilensteinplan, Maßnahmeplan, GANTT-Diagramm Masterplan Fotorückblick, Feedback im Team, Teilnehmenden-Feedback
Anwenden der Kenntnisse zur Planung und Umsetzung von Projektideen an einem selbstgewählten Beispiel – Formulierung einer Projektidee – Planung und Umsetzung anhand der Phasenstruktur – Präsentation des Projekts	➔ LB 1 ➔ LB 2 ⇒ DE, Kl. 7, LB 2
Evaluieren des eigenen Projekts – Evaluationsinstrumente – Erfolgsbewertung und Ableitungen für zukünftige Projekte – Ergebnissicherung und Nachhaltigkeitsbewertung	Projekttagebuch, Fragebogen Feedbackrunden, Beobachtung
Beurteilen der Projektphasen anhand selbstgewählter Kriterien – Formulierung von Kriterien zur Beurteilung von Projekten – Selbst- und Fremdreflexion	Markt der Möglichkeiten, Projektbörse Debatte, Pro- und Kontra-Diskussion, Fishbowl ökologisch, sozial, wirtschaftlich ⇒ Werteorientierung ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Kommunikationsfähigkeit

Wahlpflichtbereich 1: Eigenes VACE Projekt	
Gestalten eines eigene VACE Projektes unter dem Dach der 17 Nachhaltigkeitsziele	Projektskizze, Zukunftswerkstatt, Design- Thinking, Deeper Learning ➔ Profil Kl. 8 LB 1, 2, 3 ➔VAIR Kl. 5-7 ⇒ Verantwortungsbereitschaft

Wahlpflichtbereich 2: Duke- Award Bronze Programm	
Gestalten eines individualisierten Bronze Programms im Rahmen des Duke of Edinburgh Awards – Engagement – Talent/ Fertigkeit – Fitness – Expedition	Einsatz für das Gemeinwohl, soziale Projekte, Umweltschutz oder Unterstützung von Hilfsbedürftigen, Erlernen einer neuen Fertigkeit oder Vertiefung bestehender Interessen, wie z.B. Musizieren, Fotografie, Programmieren, Kochen oder Sprachen, Verbesserung der körperlichen Fitness, z.B. durch Mannschaftssport, Individualsportarten, Tanz oder Outdoor-Aktivitäten, Planung, Vorbereitung und Durchführung einer mehrtägigen Forschungs- oder Erlebnisreise im Team ⇒ Verantwortungsbereitschaft

Wahlpflichtbereich 3: Ausbildungsstrang / Interessenvertiefung	
Entwickeln Handlungskompetenzen zur Planung und Durchführung eigener Sportprojekte im Zuge der Sporthelfer und Sporthelferinnen Ausbildung	Zielstellung, Sinnperspektive
– Persönliche und sozial-kommunikative Kompetenzen	Persönlichkeitsentwicklung
– Fachkompetenz	Bewegungs, Spiel- und Sportpraxis erleben und reflektieren Organisation und Entwicklungsmöglichkeiten in der Schule
– Methoden- und Vermittlungskompetenz	Bewegungsangebote/-anlässe planen, durchführen und auswerten ➔ Sport Kl. 5-8 ➔ Profil Kl. 8
Umsetzen der erworbenen Kompetenzen in eigenen Sportprojekten an der Schule und/ oder im Quartier	Pausenangebote, Schulturniere, Quartierssport, Sport und Nachhaltigkeit, Sport im Ehrenamt, Vereinstätigkeiten ⇒ Verantwortungsbereitschaft